

## 170986-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Beleuchtungsanlagen im Freien – Leuchten/Außenleuchten

OJ S 53/2025 17/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikverbund Südwest gGmbH im Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen

E-Mail: [vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de](mailto:vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Leuchten/Außenleuchten

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Leuchten und Außenleuchten.

Kennung des Verfahrens: 303559b5-06e8-4446-85ba-2876cf3fe217

Interne Kennung: 441\_04

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45316100 Installation von Beleuchtungsanlagen im Freien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45316000 Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen, 31500000 Elektrische Lampen und Leuchten, 31524120 Deckenleuchten, 31524210 Wandleuchten, 31527260 Beleuchtungssysteme

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flugfeldareal Böblingen

Stadt: Böblingen

Postleitzahl: 71034

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAYYG61D Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebots können Sie zudem dem Leitfaden (Formblatt B\_01 in den Vergabeunterlagen) entnehmen.

**Rechtsgrundlage:**

## 2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Leuchten/Außenleuchten

Beschreibung: Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbundes Süd-West werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt. Gemäß Aufgabenstellung galt es, die medizinischen Belange eines Großklinikums mit seinen engen Funktionsbeziehungen mit dem städtebaulichen Kontext, aufbauend auf den Ergebnissen des städtebaulichen Ideen-Wettbewerbs zu vereinen. Dabei sollen die Bezüge zum Bahnhof Böblingen / Stadtkern, sowie die städtebauliche Leitidee und Stadtentwicklung nahtlos an das Planungsgebiet in der Planung berücksichtigt und integriert werden. Es wird ein Haus mit ca. 700 Betten und 15 OP-Sälen (davon 2 Reserveflächen) geplant. Der Auftraggeber ist die Klinikverbund Südwest gGmbH im Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Lieferung und Montage von Leuchten und Außenleuchten und deren Inbetriebnahme.

Interne Kennung: 441\_04

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45316100 Installation von Beleuchtungsanlagen im Freien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45316000 Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen, 31500000 Elektrische Lampen und Leuchten, 31524120 Deckenleuchten, 31524210 Wandleuchten, 31527260 Beleuchtungssysteme

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flugfeldareal Böblingen

Stadt: Böblingen

Postleitzahl: 71034

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Kriterien für die Begrenzung der Anzahl der Bewerber: Anhand der nachfolgenden genannten Auswahlkriterien wird der Auftraggeber mindestens 3, höchstens 5 geeignete Bewerber auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert (vgl. § 3b EU Abs. 3 Nr. 3 i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 VOB/A). Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Unter den Bewerbern wird anhand der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. Ziffer 5.1.9. der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Die Bewertung erfolgt folgendermaßen: 1) Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre. Bewertet wird der durchschnittliche Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre nach folgender Maßgabe: - Durchschnittlicher Jahresumsatz ab 6,0 Mio. EUR (netto) und bis 8,5 Mio. EUR (netto): 1 Punkt. - Durchschnittlicher Jahresumsatz über 8,5 Mio. EUR (netto) und bis 11,5 Mio. EUR (netto): 2 Punkte. - Durchschnittlicher Jahresumsatz über 11,5 Mio. EUR (netto): 3 Punkte. 2) Referenz Auftragssumme der VE Leuchten/ Außenleuchten Bewertet wird bei dieser Referenzleistung die Auftragssumme nach folgender Maßgabe: - Auftragssumme (netto) ab 1,00 Mio. EUR und bis 4,00 Mio. EUR (netto): 1 Punkt. - Auftragssumme (netto) über 4,00 Mio. EUR und bis 7,00 Mio. EUR (netto): 2 Punkte. - Auftragssumme (netto) über 7,00 Mio. EUR (netto): 3 Punkte. Der Auftraggeber berücksichtigt die nach dem vorstehenden Kriterium 2) am besten zu bewertende Referenz, die ein Bewerber vorlegt. Insgesamt können maximal 6 Punkte erzielt werden. Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber überschritten wird, erfolgt die Auswahl nach der Auftragssumme gem. Ziff. 2). Es werden die Bewerber bevorzugt, deren Referenzen die im Verhältnis zu anderen Bewerbern höhere Auftragssumme (netto) haben.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind Eigenerklärungen darüber vorzulegen, dass der Bewerber - in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A; - in den vergangenen 3 Jahren nicht zahlungsunfähig ist, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrensmangels Masse nicht abgelehnt worden ist, er sich nicht im Verfahren der Liquidation befinden oder seine Tätigkeit eingestellt ist, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A; - in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, durch die die Integrität in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung; § 6e EU Abs. 3 gilt entsprechend; - in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, mit einem anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, § 124 Abs. 1 Nr.4 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A; - in den vergangenen 3 Jahren keine wesentliche Anforderung bei der

Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A; - in den vergangenen 3 Jahren in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 8 VOB/A; - dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt;

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung darüber vorzulegen, dass beim Bewerber kein zwingender Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegt.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Gewerberechtliche Voraussetzungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bewerber zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen zu fordern. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Bewerber beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vom Bewerber zu fordern.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in das Handelsregister und die Handwerksrolle

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber nachzuweisen, dass er - in das Berufs- oder Handelsregister (Register der Industrie- und Handelskammer) seines Sitzes oder Wohnsitzes oder der nach Maßgabe der Rechtsvorschriften seines Landes zuständigen Stelle eingetragen ist; - für die zu erbringende Leistung in die Handwerksrolle eingetragen ist. Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers vorzulegen, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der in der Bekanntmachung benannte Termin für die Einreichung des Teilnahmeantrags, Kopie/Scan ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Der Bewerber hat einen aktuellen Nachweis über seine Eintragung in die Handwerksrolle vorzulegen, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags nicht älter als 6 Monate ist (Kopie/Scan ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: EU-Sanktionspaket gegen Russland

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber eine Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Gesamtjahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung zum Gesamtjahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, abzugeben. Ist der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen (Errichtung von Beleuchtungsanlagen) vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, abzugeben. Ist der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben. Eignungsanforderung: Für die Annahme der Eignung wird ein durchschnittlicher Mindestjahresumsatz (bezogen auf die ausgeschriebene Leistung Leuchten / Außenleuchten) gefordert in Höhe von 5,0 Mio. EUR netto.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung, aus der die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte hervorgeht, abzugeben. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen. Als Beschäftigte gelten die sozialversicherungspflichtig angestellten Arbeitnehmer.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zu vergleichbaren Referenzprojekten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft Angaben über die abgeschlossene Ausführung von mindestens drei (3) vergleichbaren Leistungen zu machen, die er/sie in den letzten fünf (5) Jahren erbracht hat. Als vergleichbar angesehen werden Leistungen, welche die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Leuchten/Außenleuchten beinhalten und deren Leistung innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht wurde (Abnahmedatum nicht vor dem 31.12.2019). Ausgenommen sind Referenzen für ein Krankenhaus oder einen vergleichbaren Gebäudetyp. Hier darf die Abnahme nicht vor dem 31.12.2016 liegen. Für jede Referenz sind folgende Angaben im Formular Eignung zu machen: - Projektbezeichnung; - Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat; - Angabe des Auftraggebers mit Ansprechpartner (Name, Telefon und E-Mail); - Angabe zum Ausführungszeitraum des Projekts; - Angabe zum Abnahmedatum der Leistungen; - Angabe der Auftragssumme in EUR/netto; - Angabe des Gebäudetyps; - Angabe zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen; - kurze Beschreibung des Projektes unter Angabe der konkreten Information, welche Leistungen genau ausgeführt wurden. Es sind mindestens drei Referenzen vorzulegen. Es wird gebeten, nicht mehr als fünf Referenzen anzugeben. || Folgende Mindeststandards werden gefordert: 1) Mindestens eine Referenz über jeweils beauftragte Leuchten/ Außenleuchten, bei der die Auftragssumme mindestens 1,00 Mio. EUR (netto) ausgemacht hat. 2) Mindestens eine Referenz muss Leistungen für ein Krankenhaus, ein Gebäude aus dem Gesundheitswesen oder einen vergleichbaren Gebäudetyp beinhalten. 3) Mindestens eine Referenz muss die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Sonderleuchten/ Sonderkonstruktionen beinhalten. Dieselbe Referenz kann mehrere Mindeststandards Ziff. 1) bis 3) erfüllen. Zum Nachweis der erbrachten Referenzen ist das Formblatt "B\_04 Teilnahmeantrag" sorgfältig auszufüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewer-ken/ Elektroinstallation und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und Inbetriebnahme-Prozess

Beschreibung: Vom Bieter sind das Personalkonzept und die Managementmethoden darzustellen. Des Weiteren ist darzustellen, wie die Kommunikation und Dokumentation mit den anderen am Bauvorhaben beteiligten Firmen erfolgt. Der Bieter soll ein Konzept erstellen, das eine möglichst effiziente, kooperative und lösungsorientierte Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht. Dazu gehört beispielsweise auch eine Koordination der AG-seitigen Vorleistungen mit den nachfolgenden Leistungen des Bieters. Es ist insbesondere der Inbetriebnahme-Prozess zu Fremdanlagen zu beschreiben. Je überzeugter der Bieter darstellen kann, dass eine termingerechte Werk- und Montageplanung selbst bei AN- oder AG-

seitigen Störungen gewährleistet werden kann, desto besser wird das Konzept dazu bewertet. Je schlüssiger der Bieter darstellt, dass die vom AG geforderten Erwartungen eingehalten werden, desto besser wird dieser Teil des Konzepts bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes

Beschreibung: Der Bieter hat darzustellen, wie die Qualitätssicherung, die Dokumentation und die Kommunikation während des Bauablaufs anhand seines Personalkonzeptes sichergestellt wird. Die Vergabestelle erwartet ein Konzept, mit dem sichergestellt ist, dass die vertraglich vereinbarte Qualität durchgehend eingehalten wird. Der Bieter/Die Bietergemeinschaft soll darstellen, wie dies bei dem vorliegenden Großbauvorhaben und dem stufenweisen Bauablauf erreicht werden kann und welche organisatorischen (internen) Maßnahmen der Bieter vornimmt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Bemusterung/ Vorstellung der Leuchten, Dokumentation aller Leuchtendaten

Beschreibung: Der Bieter hat darzustellen, wie die Dokumentation der zu liefernden und zu montierenden Leuchten gegenüber dem Bauherren und Bauleitung dargestellt wird unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit allen anderen Gewerken wie Elektroinstallation und Deckenbauer. Die notwendigen Informationen zu elektrotechnischen, lichttechnischen und mechanischen Parametern sind darzustellen. Dies gilt insbesondere auch für Sonderanfertigungen/ Sonderleuchten. Die Vergabestelle erwartet ein Konzept, mit dem sichergestellt ist, dass die vertraglich vereinbarte Qualität durchgehend eingehalten wird. Der Bieter/Die Bietergemeinschaft soll darstellen, wie dies bei dem vorliegenden Großbauvorhaben und dem stufenweisen Bauablauf erreicht werden kann und welche (internen) Maßnahmen der Bieter vornimmt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preispunkte

Beschreibung: Die Ermittlung der Preispunkte (P) des Angebots erfolgt auf Basis des vom Bieter/der Bietergemeinschaft im Leistungsverzeichnis angebotenen Brutto-Gesamtangebotssumme nach den folgenden Rechenschritten: Das Angebot mit der niedrigsten Brutto-Gesamtangebotssumme erhält 80 Punkte, ein Angebot mit einer Brutto-Gesamtangebotssumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten Brutto-Gesamtangebotssumme liegt, erhält 0 Punkte. Ein Angebot mit einer Brutto-Gesamtangebotssumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten Brutto-Gesamtangebotssumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma ergibt. Die sich daraus ergebende Summe sind die Preispunkte (P).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGY61D/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGY61D>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/04/2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGY61D>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bewerber und Bieter werden unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufgefordert, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise - nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise - nachzureichen oder zu vervollständigen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall hat die gesamte Kommunikation mit dem Auftraggeber in Deutsch zu erfolgen und die benannten Ansprechpartner des Auftragnehmers haben die deutsche Sprache verhandlungssicher zu beherrschen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. Techniken

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:  
Klinikverbund Südwest gGmbH im Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb  
Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Klinikverbund Südwest gGmbH im  
Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises  
Böblingen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts  
des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikverbund Südwest gGmbH im Namen und auf Rechnung für den  
Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen

Registrierungsnummer: DE145047086

Postanschrift: Calwer Straße 68

Stadt: Böblingen

Postleitzahl: 71034

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de](mailto:vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de)

Telefon: +49 70319811-062

Fax: +49 70319811-062

Internetadresse: <https://www.klinikverbund-suedwest.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.klinikverbund-suedwest.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219268-730

Fax: +49 7219263-985

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a4358f57-f9c6-4cea-b0ce-376c7c4367d6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2025 18:56:52 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 170986-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/03/2025